



Warum wir auf Berufsbildung setzen

Jahresbericht 2023



Überall für alle

SPITEX
AareBielersee

Elf Gemeinden, vier Stützpunkte – eine Geschäftsstelle

Spitex AareBielersee

Geschäftsstelle

Ipsachstrasse 10

2560 Nidau

Tel 032 332 97 97

Fax 032 332 97 90

info@spitexaarebielersee.ch

www.spitexaarebielersee.ch

Stützpunkt Nidau

Ipsachstrasse 10

2560 Nidau

nidau@spitexaarebielersee.ch

Stützpunkt Port

Ipsachstrasse 10

2560 Nidau

port@spitexaarebielersee.ch

Stützpunkt Safnern

Gasse 6

2553 Safnern

safnern@spitexaarebielersee.ch

Stützpunkt Twann

Chlyne Twann 18

2513 Twann

twann@spitexaarebielersee.ch

Stützpunkt Nidau: Stadt Nidau

Stützpunkt Port: Gemeinden Bellmund, Ipsach, Port und Sutz-Lattrigen

Stützpunkt Safnern: Gemeinden Meinisberg, Orpund, Safnern und Scheuren

Stützpunkt Twann: Gemeinden Ligerz und Twann-Tüscherz

Impressum

Herausgeber: Spitex AareBielersee, Geschäftsstelle, Ipsachstrasse 10, 2560 Nidau, www.spitexaarebielersee.ch

Inhaltskonzept/Redaktion: Nicole Fivaz, www.kommunikation-coaching.ch *Visuelle Gestaltung/Layout:* Brigitte Mathys, www.brimadesign.ch

Fotos: Joel Schweizer, joelschweizer.ch

Druck: Ediprim AG/SA, www.ediprim.ch

Berufsbildung im Fokus

Wir setzen seit vielen Jahren auf die Aus- und Weiterbildung unserer Lernenden und Mitarbeitenden. Die Berufsbildnerinnen und -bildner in den vier Stützpunkten arbeiten Hand in Hand mit der Ausbildungsverantwortlichen.



Jahresbericht 2023

Inhalt

Jahresrückblick der Präsidentin	5
Bericht der Geschäftsleiterin	6
Berufsbildung: Eine Investition in die Zukunft	8
Porträt der Ausbildungsverantwortlichen	10
Berufsbildnerin im Interview	12
Personelles	14
Jahresabschluss 2023	16
Revisionsbericht	22



Überall für alle

SPITEX
AareBielersee



«Nebst der Arbeit bei den Klientinnen und Klienten ist es für Lernende wichtig, das Wissen ebenfalls in praktischen Übungen zu vertiefen.»

Wir stellen die Weichen für die nächsten Jahre

Bericht der
Präsidentin

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nebst unserer Mitgliederversammlung im erweiterten Kreis prägten die Fusionsvorbereitungen die vier Vorstandssitzungen. Es fanden zudem zwei Austauschsitzen mit dem Vorstand und der Geschäftsführung der Spitex Bürglen statt.

Bei unserer Mitgliederversammlung 2023 im Ruferheim konnten wir neben einer kleineren Anzahl Mitglieder den Präsidenten Fredy Siegenthaler und die Geschäftsführerin Marianne Hubschmid von der Spitex Bürglen, die Präsidentin Luzia Hartmann und Christina Kaufmann des Frauenvereins Nidau, Stadtrat Martin Schwab sowie die Pflegedienstleitung des Ruferheims als Gäste begrüßen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Ebenso gefreut haben wir uns über die Wahl in den Vorstand von Urs Lüthi, Gemeinderat in Sutz. An der Mitgliederversammlung informierten wir zudem erstmals über die laufenden Fusionsvorbereitungen mit der Spitex Bürglen.



**«Mit der Fusion
ebnen wir den Weg
für die Zukunft.»**

Susanne Schneiter Marti,
Präsidentin

Die kommenden Jahre bereits im Blick

Unser Leistungsvertrag mit der kantonallybernischen Direktion für Gesundheit, Soziales und Integration (GSI) läuft bis 2025 und garantiert uns bis dahin festgelegte Preise für die Spitex-Leistungen. Das strategische Ziel des Vorstands ist bereits heute, unsere Kräfte für die Ausschreibung des Leistungsvertrags 2026-2029 zu bündeln. Im Frühling 2024 erwartet der Spitex Verband Kanton Bern erste Aussagen der GSI zu den neuen, grösseren Versorgungsgebieten ab 2026. Die Projektgruppe Fusion hat mit externer Fachberatung viel Vorarbeit geleistet. So hat sie neue Statuten für die fusionierte Organisation erarbeitet, welche den Mitgliedern in die Vernehmlassung gegeben wurden.

Unter der Leitung von Karin Roth und ihrer Stellvertreterin Sandra Schröter konnte die Spitex AareBielersee dank dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden wiederum ein solides betriebliches Ergebnis erarbeiten. Dafür danke ich allen Mitarbeitenden im Namen des ganzen Vorstandes. Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, danke ich für Ihr Interesse und Ihre Treue!

Die Spitex entwickelt sich

Eine erfolgreiche strategische und operative Ausrichtung ist entscheidend, um den künftigen Herausforderungen zu begegnen. Wichtig sind realistische Ziele, um eine langfristige Strategie zu entwickeln und zu erreichen.

Bereits im Jahr 2021 hat der Kanton Bern angekündigt, dass er ab Leistungsvertrag 2026 die heutigen Versorgungsgebiete konsolidieren will, es wird also eine Reduktion der Anzahl Versorgungssperimeter geben. Konkrete Resultate zur Neuperimetrisierung werden erst nächstens vorliegen. Gefragt sind neue Modelle der Zusammenarbeit oder Zusammenschlüsse

von Organisationen. Wir haben uns Gedanken zu unserer zukünftigen Ausrichtung und Strategie gemacht und sind mit der benachbarten Spitex Bürglen in Kontakt getreten. Beide Organisationen teilen weitgehend die Ansichten über die Art, eine gemeinnützige öffentliche Spitexorganisation zu führen. Wir haben den gemeinsamen Weg eingeschlagen, um den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. So können Synergien in der Facharbeit noch stärker genutzt

und der Personalentwicklung verstärkt Rechnung getragen werden.

In etlichen Projekt- und Austauschitzungen wurden die Grundlagen für eine erfolgreiche Fusion erarbeitet. Einen Zusammenschluss mit der Spitex Bürglen erachten wir als richtungsweisend, um auch weiterhin bedarfsorientierte, spezialisierte und kundenfreundliche Angebote von hoher Qualität zu gewährleisten. Die Kerndienstleistungen wie auch die ergänzenden Dienstleistungen werden nach der Fusion bestehen bleiben. Für unsere Mitarbeitenden bleiben wir weiterhin eine attraktive Arbeitgeberin mit modernen zeitgerechten Anstellungsbedingungen. Sie, liebe Mitglieder, haben die Gelegenheit, an der Vereinsversammlung vom 30. Mai 2024 über die geplante Fusion abzustimmen.

**«Wir bleiben
die starke
Partnerin an
Ihrer Seite.»**

Die Mitarbeitenden fördern

Unseren Mitarbeitenden gute Rahmenbedingungen zu bieten, ist unsere Aufgabe, damit sie engagiert und motiviert ihre wertvolle Arbeit bei den Klientinnen und Klienten leisten können. Um auch für die Zukunft fit zu bleiben, werden sie zudem laufend geschult und können von einem attraktiven

Weiterbildungsangebot profitieren. Auch bei der Umsetzung der Pflegeinitiative sind wir gefragt. Wir sehen die Ausbildung als wichtige Aufgabe und legen deshalb großen Wert auf eine fundierte und umfassende Lehrzeit. Wir bieten attraktive Ausbildungsplätze in einem spannenden Umfeld. Kompetente Fachpersonen begleiten und unterstützen die Lernenden. Die vom Volk angenommene Pflegeinitiative fordert nicht nur eine Ausbildungsoffensive, sondern auch bessere Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal. Attraktive Arbeitszeitmodelle sind eine Bedingung, um die ausgebildeten Fachkräfte in der Pflege halten zu können.



Karin Roth,
Geschäftsführerin

Ein strengeres Datenschutzgesetz

Auf Grund des neuen Datenschutzgesetzes mussten unsere Datenschutzrichtlinien angepasst werden. Datenschutz und Geheimhaltung gehören zu den gesetzlichen Berufspflichten der Pflegefachpersonen und des übrigen Personals von Spitexorganisationen. Besonders zu schützen sind dabei medizinische Daten und Informationen. Der sorgfältige Umgang mit Informationen über Klientinnen und Klienten ist darüber hinaus Bestandteil der pflegerischen Berufsethik und wäre auch ohne gesetzliche Pflicht zu beachten. Pflegen bedeutet unter anderem, den Menschen in allen Aspekten seiner Persönlichkeit und damit in seiner Privatheit zu achten. Nur so kann das Vertrauensverhältnis zwischen der Klientin bzw. dem Klienten und den Pflegenden entstehen, das für eine erfolgreiche Pflege notwendig ist. Durch die kontinuierliche Optimierung unserer operativen Prozesse und Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten können wir sicherstellen, dass wir eine starke Partnerin im Gesundheitswesen bleiben.

Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich ganz herzlich und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts 2023.

Wir investieren mit guter Ausbildung in die Zukunft

Wie alle Betriebe im Gesundheitswesen spürt auch die Spitex AareBielersee den Pflegenotstand. Dies trotz der Tatsache, dass es im Kanton Bern seit 2014 eine Ausbildungsverpflichtung gibt, wie sie auch die Umsetzung der Pflegeinitiative vorsieht.

Bereits vor der Pflegeinitiative und der Ausbildungsverpflichtung war es der Spitex AareBielersee wichtig, den Mitarbeitenden Gelegenheit zu bieten, sich beruflich weiterzuentwickeln mit Aus- und Weiterbildungen. Dies ist mit ein Grund, weshalb diverse Mitarbeitende unserem Betrieb lange treu bleiben. So hat unsere Ausbildungsverantwortliche, Rita Mast, die wir Ihnen auf der kommenden Doppelseite vorstellen, vor über siebzehn Jahren bei uns gestartet. Gemeinsam mit den drei Berufsbildnerinnen und einem Berufsbildner betreut sie acht Lernende. Sie alle sind darum besorgt, dass sich letztere diejenigen Kompetenzen aneignen können, die sie im Berufsalltag benötigen und in herausfordernden Situationen eine verständnisvolle Ansprechperson an ihrer Seite haben.

«Die Berufsbildnerin und die Ausbildungsverantwortliche sind im Tandem da für die Lernenden.»

Sandra Schröter,
Pflegedienstleitung

Berufsbildnerin und Ausbildungsverantwortliche – was ist der Unterschied?

Berufsbildnerinnen wie Barbara Rothen (Interview auf Seite 12) sind diejenigen, die im Alltag nah bei den einzelnen Lernenden sind und sie begleiten und zwar bei all den facettenreichen Themen, welche die meist sehr jungen Lernenden beschäftigen. Sie helfen den Teenagern oder jungen Erwachsenen, ihren Weg ins Berufsleben zu finden. Treten dabei Fragen auf, wird Rita Mast beigezogen. Sie ist das Bindeglied zwischen allen Beteiligten und holt bei Bedarf die Eltern und die Schule mit ins Boot. Daneben hat sie Planungsaufgaben und stellt den Kontakt mit allen im Bereich Bildung relevanten Stellen inner- und ausserhalb des Betriebs sicher.

Eine neue Generation mit anderen Ansprüchen

Die Lehrgänge im Gesundheitswesen haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Zum einen haben FaGe-Mitarbeitende heute mehr Kompetenzen, zum anderen musste die Lehre angepasst werden, weil sich die

Bedürfnisse und Ansprüche der jungen Menschen stark gewandelt haben. So wird heute beispielsweise aufgrund der kürzeren Aufmerksamkeits- und Konzentrationsspanne Wissen eher in kleineren Dosen zu unterschiedlichen Zeitpunkten und nicht an einem Stück vermittelt. Zudem gilt es, dem Wunsch mitzubestimmen und sich einzubringen auf geeignete Weise Rechnung zu tragen, was nicht immer einfach ist.



«Auch die Berufsbildnerinnen und -bildner müssen sich bilden.»

Ihr Herz schlägt für die Klienten und die Lernenden

Seit drei Jahren ist Rita Mast die Ausbildungsverantwortliche bei der Spitex AareBielersee. Ihr Weg im Betrieb fing jedoch viel früher an: Sie startete vor 17 Jahren als Hauspflegerin.



Ihren Beruf Hauspflegerin gibt es heute nicht mehr. Aus ihm entstand die jetzige Ausbildung Fachfrau oder Fachmann Gesundheit (FaGe). Schon bald nach ihrem Eintritt bei der Spitex AareBielersee absolvierte Rita Mast den Berufsbildnerkurs und begann Lernende zu begleiten. Aber auch sie selbst klemmte sich hinter die Bücher: «Ich erhielt hier die Möglichkeit, zu attraktiven Bedingungen im Anstellungsverhältnis das Diplom-Niveau 1 zu absolvieren.» Ohne diese Unterstützung hätte sie diesen Schritt und auch den nächsten vielleicht nicht gewagt. Denn sie schloss berufsbegleitend ebenfalls noch die HF-Ausbildung ab.

Bindeglied zwischen aussen und innen

Heute ist sie als Ausbildungsverantwortliche zuständig für die gesamte Planung und Organisation der Ausbildung der FaGe- und AGS-Lernenden in den vier Stützpunkten. Dazu gehört beispielsweise die Rekrutierung der Lernenden, aber auch der Kontakt mit den Aussenstellen also mit den Schulen, dem bernischen Amt für Mittelschulen und Berufsbildung, den Anbietern von überbetrieblichen Kursen und den Eltern. Weiter vertritt sie die Spitex AareBielersee in diversen Arbeitsgruppen, um betriebsübergreifende Herausforderungen bei der Ausbildung anzugehen. «Die Hilfestellungen und Inputs gerade von grösseren Ausbildungsorten, die ich aus diesen Treffen mitnehme, sind sehr wertvoll für meinen Berufsalltag», erklärt die 59-Jährige.

Berufsbildende unterstützen

Ebenfalls zu ihren Aufgaben gehören das Fördern und Begleiten der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner – sei es, wenn jemand frisch die Funktion übernimmt oder um die Qualität der Lernendenbetreuung sicherzustellen. Ihre grösste Herausforderung sei, all ihre Aufgaben – sie arbeitet nach wie vor 30 Prozent von ihrem 70-Prozent-Pensum bei den Klientinnen und Klienten – unter einen Hut zu bringen und all ihren Ansprechpersonen, zu denen auch die Stützpunktleitungen und die Geschäftsleitung gehören, gerecht zu werden. Anspruchsvoll sei weiter, dass die psychischen Belastungen bei den Jugendlichen zugenommen hätten. Dies zeige sich auch bei der Lehre. Und dennoch kann sich Rita Mast nichts Schöneres vorstellen, als ihren wertvollen Beruf jungen Menschen näherzubringen.

**«Mein Aufgaben
sind sehr vielfältig
und abwechslungs-
reich.»**



«Meine Motivation ist es, junge Menschen zu begleiten.»

Im kleinen Team des Stützpunkts Safnern ist Barbara Rothen die Berufsbildnerin. Sie begleitet eine Lernende, die mittlerweile im dritten Lehrjahr ist. Eine Aufgabe, die sogar ihr Familienleben bereichert.

Warum haben Sie 2023 in Safnern die Berufsbildung übernommen?

B. Rothen: Ich habe und hatte innerhalb der Spitex AareBielersee schon diverse Ämter inne, weil wir in Safnern ein kleines Team sind. Weil meine Kinder nun grösser sind, erhöhte ich meine Prozente und wurde vor knapp einem Jahr angefragt für diese Aufgabe. Seit Januar habe ich zudem das Diplom als Prüfungsexpertin, ich kann nun also auch Prüfungen abnehmen.

Waren Sie schon vorher in der Berufsbildung tätig?

Nur sporadisch. Ich hatte ab und zu Lernende auf meiner Tour dabei, habe sie begleitet und beispielsweise Handlungskompetenzblätter ausgefüllt. Zudem bin ich vor einigen Jahren in einem anderen Betrieb eingesprungen, als beide Berufsbildnerinnen krank waren. Aber ich hatte damals natürlich nie den administrativen und strategischen Hintergrund wie jetzt. Es war ein Learning-by-doing.

Was tun Sie als Berufsbildnerin?

Ich plane und bespreche Lernbegleitungen oder nehme die Lernende, wenn es sich anbietet, teilweise auch spontan mit bei meinen Einsätzen. Jeweils monatlich findet mit der Lernenden ein strukturiertes Reflexionsgespräch statt, zudem gibt es jedes Semester einen Bildungsbericht, und es gilt, die Kompetenznachweise sicherzustellen. Kurz gesagt: Ich bin dafür verantwortlich, dass sich die Lernende alle nötigen Lerninhalte aneignet. Seit es diesen Beruf gibt, hat er sich ziemlich gewandelt, auch von den Kompetenzen her, die heute grösser sind. Dadurch hat auch der Aufwand für uns Berufsbildnerinnen zugenommen.

Wie zeitintensiv ist die Berufsbildung und welche anderen Aufgaben haben Sie?

Ich arbeite zwischen 60 und 70 Prozent und bin neben der Berufsbildung in der Pflege, in der Einsatzplanung und für die Koordination der Hauswirtschaft eingeteilt. Den Teil Berufsbildung in Stunden auszudrücken ist schwierig, denn das ist sehr situationsabhängig. Es gibt Wochen, in denen ich nicht viel zu tun habe, dann gibt es wieder Wochen, die intensiver sind. Es sind durchschnittlich zwei oder drei Stunden wöchentlich.

«Die Aufgabe bereichert sogar mein Familienleben.»

Barbara Rothen, Berufsbildnerin Safnern

Wie bereichert die Funktion Ihr Berufsleben?

Ich lerne wieder und reflektiere stärker meine eigenen Handlungen. Meine Ausbildung ist bereits einige Jahre her. Auch wenn die Grundelemente gleichgeblieben sind, zeigen mir die Lernenden neue Ansätze. Eine Bereicherung ist zudem zu sehen, wie die jungen Menschen lernen und wie sie mit Situationen umgehen. Es ist eine ganz neue Generation.

Wie meinen Sie das?

Ich bin hier unter uns Berufsbildnerinnen mit 40 Jahren eine der ältesten. Als Mutter hat es mich bereichert, weil ich im Job sozusagen ein zwanzigjähriges Kind habe. Der Umgang mit meiner Lernenden, die mit 21 Jahren bereits etwas älter und reifer ist als die meisten Lernenden, hilft mir, mich in meine Zeit als junger Mensch zurückzusetzen und auf die Fähigkeiten der Jungen zu vertrauen. Zu Hause mit einem beginnenden Teenager und einem zehnjährigen Kind kann ich dadurch Situationen anders anpacken.

Jede einzelne Person im Team ist wichtig

Ein gesundes Betriebsklima mit langjährigen Mitarbeitenden ist nicht selbstverständlich. Unser Rezept: Eine offene Kultur, Gleichbehandlung der Mitarbeitenden und die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln.

Soll ich heute bei der Arbeit eine Hose tragen oder doch lieber einen Rock? Seit 2023 stellt sich diese Frage bei der Spitex AareBielersee nicht mehr. Denn nun tragen unsere Mitarbeitenden im Einsatz neben den gleichen Oberteilen auch die gleichen Hosen. Viele Mitarbeitende haben diesen Schritt begrüsst – auch aus Hygienegründen. Ebenfalls 2023 eingeführt haben wir ein neues Absenzenmanagement mit einheitlichen Regelungen für alle Teams. So ist sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden im Krankheitsfall gleichbehandelt werden. Dank Schulungen sind die neuen Abläufe bereits gut in den Teams verankert.

Dienstjubiläen 2023

Unsere Teams zeichnen sich aus, durch langjährige Mitarbeitende und guten Zusammenhalt. Wir freuen uns, dass elf Mitarbeitende 2023 ein persönliches Jubiläum feierten:

15 Jahre

Sargent Sonja	SP Port
Schor Therese	SP Safnern

10 Jahre

Augsburger Barbara	SP Port
Batschelet Karin	SP Nidau
Girod Sarah	SP Port

Guggisberg Karin	SP Port
Koller Adrian	SP Nidau
Lehmann Annemarie	SP Safnern
Pedretti Carolina	SP Nidau
Riggs Marie-Claire	SP Safnern
Vionnet Sandra	SP Port

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitarbeitenden für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz.

Pensionierungen 2023

Bollinger Uschi	SP Nidau
-----------------	----------

Grosses Engagement

Per Ende Dezember 2023 arbeiten total 109 Mitarbeitende bei uns, aufgeteilt in 62.00 Vollzeitstellen. Wir leisteten bei 887 Personen 105 807 Einsätze – was im Vergleich zum Vorjahr einer deutlichen Zunahme entspricht. Zum Team gehörten zu Jahresende acht Lernende. Vier davon haben im August 2023 ihre Ausbildung gestartet, drei als FaGe und eine junge Frau als Assistentin Gesundheit und Soziales – kurz AGS. Hierbei handelt es sich um die zweijährige Ausbildung im Gesundheitswesen als Teil des vielfältigen Bildungsangebots, zu welchem auch die Ausbildung FaGe E

gehört, für Menschen mit Berufsabschluss, die in die Pflege wechseln und dort eine Lehre absolvieren wollen. Auch die Spitex AareBielersee bietet die Lehre FaGe E an. Neben den Grundausbildungen unterstüt-

zen wir die Mitarbeitenden zudem bei diversen Aus- und Weiterbildungen. So hat eine Mitarbeiterin 2023 erfolgreich das CAS-Psychiatriepflege abgeschlossen.

«Der FaGe-Beruf entwickelt sich stetig weiter und die Lernenden erhalten mehr Kompetenzen.»



Betriebsrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Total Flüssige Mittel	1 760 880.65	2 482 123.82
Wertschriften	1 731 782.56	891 354.39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	561 361.10	595 549.89
Delkredere	-13 140.00	-15 947.00
Forderung Kantonsbeitrag	547 367.20	513 460.85
Forderung gegenüber Sozialversicherungen	0.00	6 102.35
Total Forderungen	1 095 588.30	1 099 166.09
Vorräte	33 690.00	31 845.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	94 913.89	21 725.10
Total Umlaufvermögen	4 716 855.40	4 526 214.40
Anlagevermögen		
Maschinen und Apparate	1.00	1.00
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	1.00
Büromaschinen, EDV	1.00	1.00
Fahrzeuge	24 403.00	3.00
Übrige mobile Sachanlagen	9 600.00	0.00
Total Sachanlagen	34 006.00	6.00
Total Anlagevermögen	34 006.00	6.00
Total Aktiven	4 750 861.40	4 526 220.40

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22 852.14	29 356.44
Übrige Verbindlichkeiten	63 714.15	75 827.95
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	152 878.50	5 108.15
Passive Rechnungsabgrenzung	321 392.15	284 501.98
Total kurzfristiges Fremdkapital	560 836.94	394 794.52
Total Fremdkapital	560 836.94	394 794.52
Zweckgebundenes Fondskapital		
Fonds Spitex AareBielersee	1 241 506.84	1 186 295.92
Fonds neuer Geschäftssitz	40 000.00	40 000.00
Fonds neues Fahrzeug	3 291.90	33 791.90
Personalfonds	13 431.64	18 267.71
Total zweckgebundene Fonds	1 298 230.38	1 278 355.53
Organisationskapital		
Vereinskapital	426 635.96	426 635.96
Freies Kapital	2 355 000.00	2 355 000.00
Neubewertungsreserve	26 964.32	26 964.32
Reserve aus Überschüssen	44 470.07	18 380.17
Ergebnis	38 723.73	26 089.90
Total Organisationskapital	2 891 794.08	2 853 070.35
Total Passiven	4 750 861.40	4 526 220.40

Erfolgsrechnung

01.01.2023–31.12.2023

	2023 CHF	2022 CHF
Erfolg		
Nettoerlös aus KLV-Pflegeleistungen	3 642 831.32	3 304 217.73
Nettoerlös aus Hauswirtschaft und Betreuung	429 626.89	485 798.23
Nettoerlös aus übrigen Leistungen	273 466.52	209 006.98
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	4 345 924.73	3 999 022.94
Restfinanzierung Kanton Bern	2 407 429.25	2 188 718.55
Übrige betriebliche Erträge	63 124.81	90 761.47
Total Ertrag	6 816 478.79	6 278 502.96
Aufwand		
Total Personalaufwand	-6 028 451.97	-5 427 393.05
Medizinischer Bedarf	-143 629.95	-135 555.40
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-5 184.05	-17 392.65
Deckungsbeitrag	639 212.82	698 161.86
Übriger betrieblicher Aufwand	-600 754.85	-637 700.19
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-8 500.00	0.00
Total Aufwand für Leistungserbringung	-6 786 520.82	-6 218 041.29
Betriebsergebnis	29 957.97	60 461.67
Finanzieller Erfolg	25 736.36	-116 933.10
Ausserordentlicher Ertrag	2 904.25	3 789.30
Betriebsergebnis vor Veränderung Fonds	58 598.58	-52 682.13
Zweckgebundene Fonds		
Zuweisung	-79 836.66	-82 848.40
Verwendung	59 961.81	161 620.43
Total zweckgebundene Fonds	-19 874.85	78 772.03
Jahresergebnis	38 723.73	26 089.90

Geldflussrechnung

01.01.2023–31.12.2023

	2023	2022
	CHF	CHF
Jahresergebnis (inkl. Fondsergebnis)	38 723.73	26 089.90
Abschreibungen	8 500.00	0.00
Sonstige nicht fondswirksame Erträge/Aufwände	-21 129.81	127 205.01
Abnahme/Zunahme Forderungen	3 577.79	-53 601.72
Abnahme/Zunahme Vorräte	-1 845.00	-195.00
Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-73 188.79	5 927.30
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten	129 152.25	11 868.34
Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	36 890.17	26 823.38
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	120 680.34	144 117.21
Investitionen in Wertschriften	-969 298.36	0.00
Devestitionen von Wertschriften	150 000.00	0.00
Investitionen in Sachanlagen	-42 500.00	0.00
Devestitionen von Sachanlagen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-861 798.36	0.00
Abnahme/Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Abnahme/Zunahme zweckgebundene Fonds	19 874.85	-78 772.03
Abnahme/Zunahme Organisationskapital	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	19 874.85	-78 772.03
Nettoveränderung flüssige Mittel	-721 243.17	65 345.18
Nachweis		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	2 482 123.82	2 416 778.64
Endbestand an flüssigen Mitteln	1 760 880.65	2 482 123.82
Nachweis Veränderung flüssige Mittel	-721 243.17	65 345.18

Rechnung über die Veränderung

	Anfangs- bestand	Ergebnisver- wendung
	01.01.2023	Vorjahr
	CHF	CHF
Organisationskapital		
Vereinskapital	426 635.96	0.00
Freies Kapital – Allgemein	1 705 000.00	0.00
Freies Kapital – Personal	650 000.00	0.00
Neubewertungsreserve	26 964.32	0.00
Reserve aus Überschüssen	18 380.17	26 089.90
Jahresergebnis	26 089.90	-26 089.90
Total Organisationskapital	2 853 070.35	0.00
Zweckgebundenes Fondskapital		
Fonds Spitex AareBielersee	1 186 295.92	0.00
Fonds neuer Geschäftssitz	40 000.00	0.00
Fonds neues Fahrzeug	33 791.90	0.00
Personalfonds	18 267.71	0.00
Total zweckgebundene Fonds	1 278 355.53	0.00

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

des Kapitals

Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.2023
CHF	CHF	CHF
0.00	0.00	426 635.96
0.00	0.00	1 705 000.00
0.00	0.00	650 000.00
0.00	0.00	26 964.32
0.00	0.00	44 470.07
38 723.73	0.00	38 723.73
38 723.73	0.00	2 891 794.08
69 517.38	-14 306.46	1 241 506.84
0.00	0.00	40 000.00
0.00	-30 500.00	3 291.90
10 319.28	-15 155.35	13 431.64
79 836.66	-59 961.81	1 298 230.38

Bericht des Wirtschaftsprüfers

zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins

Balmer-Etienne AG Bern
Schönburgstrasse 41
Postfach 561
3000 Bern 22
Telefon +41 31 336 14 14

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Spitex AareBielersee, Nidau

Als Revisionsstelle haben wir die nach Swiss GAAP FER 21 erstellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Sachanlagespiegel, Anhang und Erfolgsverwendungsantrag) Ihres Vereins für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung, erstellt nach Swiss GAAP FER 21, ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Bern, 12. März 2024

115710 / Eco/azi

Balmer-Etienne AG Bern



Fabrizio Conoscenti
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Nicolas Brian Theler
Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Zugelassener Revisor

Jahresrechnung 2023



**«Schritt für Schritt begleiten die
Berufsbildnerin und die Ausbildungsverantwortliche die Lernende
in ihre berufliche Zukunft.»**



Überall für alle

SPITEX

AareBielersee

«Viele Klientinnen und Klienten unterstützen uns bei der Ausbildung der nächsten Generation.»

Rita Mast, Ausbildungsverantwortliche

Möchten Sie sich sozial engagieren?

Mit Ihrer Spende können wir verschiedene Projekte realisieren.

Unser Spendenkonto: IBAN-Nr. CH52 0900 0000 6041 8990 0

Spitex AareBielersee

Geschäftsstelle
Ipsachstrasse 10
2560 Nidau

Tel 032 332 97 97
Fax 032 332 97 90
info@spitexaarebielersee.ch

Montag bis Freitag
von 07–12 und 14–17 Uhr
www.spitexaarebielersee.ch